

Rund 200 Familien beim Jubiläums-Fest

18. September 2019

Die Kinderstation des St. Vinzenz-Hospital hat seinen 50. Geburtstag mit einem großen, bunten Familienfest gefeiert. Christian Schmidt, Chefarzt der Pädiatrie, und sein Team begrüßten so viele Gäste wie noch nie zuvor.

(stepe) Christian Schmidt strahlte mit der Sonne um die Wette. Im Krankenhaus-Park tummelten sich bei schönstem Spätsommerwetter die Kinder, tobten auf Spielplatz und Hüpfburg, ließen sich schminken oder versuchten sich am Glücksrad. Und auch in der Cafeteria des Hauses das gleiche Bild: Bis auf den letzten Platz waren die Stuhlreihen vor der Bühne besetzt - und selbst dahinter standen die Gäste noch in Dreierreihen. „Alleine 200 Familien sind unserer Einladung gefolgt. Es sind mehr Besucher als je zuvor da. Das ist schon ein toller Erfolg für uns“, freute sich Christian Schmidt über die große Resonanz auf das Kinderfest.



Das Gelände im Vinzenz-Park füllte sich schon vor dem offiziellen Startschuss des Festes mit vielen Menschen.

Für die gesamte Belegschaft der Kinderstation sei das Ganze ein besonderer Tag gewesen. „Einen 50. Geburtstag feiert man nun mal nur mit Glück einmal in seinem Berufsleben. Das ist schon etwas ganz Besonderes“, so Schmidt, der sich auch richtig glücklich zeigte, dass so viele Kinder aus dem Friedensdorf zu Besuch kamen. Schmidt: „Die Friedensdorf-Kinder kennen un-

ser Krankenhaus ja sonst nur als den Ort, wo sie operiert werden. Es war schön, dass sie unser Haus jetzt auch mal unbeschwert genießen konnten.“ Auch das Fachsymposium war voll besetzt. „Und das“, strahlte der Chefarzt, „obwohl die Themen für ein pädiatrisches Symposium ja eher unüblich waren.“ Denn Schmidt, Katja van't Ende, Alena Kuhlmann und Kevin

Dahlbruch nahmen ihre Gäste mit auf eine virtuelle Reise rund um die Welt, sprachen die vielen Probleme an, die ihnen bei ihrem weltweiten Kampf gegen eigentlich heilbare Kinderkrankheiten in Ländern wie Kambodscha, Nepal und Tansania begegnen würden.

Einen Rückblick auf 50 Jahre Pädiatrie am Vinzenz und auf die Kindermedizin im Wandel wagte Christian Schmidts ehemaliger Chef, Georg Kluitmann.

Auf der Bühne der Cafeteria wurde es zuvor ebenfalls wissenschaftlich - allerdings auf sehr kindgerechte und spaßige Art und Weise. „Die Physikanten“ waren zu Gast und hatten die kleinen Gäste mit ihrer lustigen, actionreichen und charmannten Art, Physik nahe zu bringen, sofort auf ihrer Seite.

Ebenfalls auf dem Sommerfest konnte Christian Schmidt verkünden, dass das Projekt Transport-Inkubator Erfolg gehabt hat. Vergangene Woche wurde die mobile Intensiv-Versorgungsstation für Neugeborene bestellt. Eine vom Kinderstations-Förder-

verein „Kind im Mittelpunkt“ (KIM) initiierte Crowdfunding-Aktion brachte 10.000 Euro ein. Den Restbetrag, immerhin noch über 60.000 Euro, brachten das Krankenhaus und der Förderverein dann zu gleichen Teilen auf. „Wir brauchten diesen neuen Inkubator ganz dringend. Schön, dass unser Plan aufgegangen ist und so viele Menschen geholfen haben“, freute sich Schmidt über den Erfolg der Aktion.



Christian Schmidt eröffnete die Geburtstagsfeierlichkeiten in der Cafeteria des Krankenhauses.